

KULTURSTRASSE III

2004, Weilheim entlang der Ammer

19. Juni bis 31. Juli 2004

Katalog zur Finissage



Vereinigte Sparkassen



Auch wenn an dieser Stelle auf einzelne Namen oder Gruppierungen nicht eingegangen werden kann, dankt die **Aktionsgruppe KULTURSTRASSEN** allen Politikern, Ämtern, Förderern, Sponsoren, Helfern und der Presse, ohne deren wohlwollende Unterstützung es eine **KULTURSTRASSE III, 2004, Weilheim entlang der Ammer** nie hätte geben können.

Danke!

Eine Ausnahme sei aber doch noch erlaubt.
Ein herzliches Dankeschön
den Gastgebern und örtlichen Organisatoren, den
Naturfreunden Weilheim
für ihr unermüdliches und erfolgreiches Engagement!

Inhalt

Grundgedanken
Grußworte
Künstler und Objekte
Gemeinschaftsprojekte
Aktionen
Teilnehmerliste
Presseberichte
Sponsoren



Impressum

Einmalige Ausgabe anlässlich der KULTURSTRASSE III, 2004, Weilheim entlang der Ammer

Herausgegeben von: Aktionsgruppe KULTURSTRASSEN

Vertreten durch: Dr. Gisela Forster, Berger Weg 1, 82335 Berg, Telefon: 08151 - 97 00 39, Fax: 08151 - 97 01 83, E-Mail: gisela.forster@campus.lmu.de

Örtliche Organisation: Naturfreunde Weilheim, vertreten durch Joseph Wurm, 1. Vorsitzender; Monika Zöttl, 2. Vorsitzende

Layout: Horst F. Wagner

Fotos: Im Künstlerteil: Brigitte Gronau, Johann Heilbock, Richard Kunkel, Rolf Mehrens, Rudi Reichelt, Horst F. Wagner
Im Presseteil: Zitate aus den Zeitungen, Quellen erwähnt.

Druck: Copy-Shop Huber, Cavaliergasse 4, 82362 Weilheim, Tel. 0881-63 72 10, Fax 0881-6 31 93, info@buerobedarf-huber.de, www.buerobedarf-huber.de

Grundgedanken zur KULTURSTRASSE

von

Dr. Gisela Forster

Initiatorin der Aktionsgruppe KULTURSTRASSEN

1. Bei der KULTURSTRASSE kommt die Kunst zum Menschen und nicht der Mensch zur Kunst.
2. Die Kunst aktueller Künstler wird nicht in Museen versteckt, sondern sie präsentiert sich offen und ungeschützt.
3. Bei der KULTURSTRASSE bekommt die Kunst Raum: Weite Landschaften und Wege geben Platz und ermöglichen großen Ideen die Realisierung.
4. Die KULTURSTRASSEN zeichnen sich aus durch Spontaneität und Vergänglichkeit. Sie sind damit philosophische Hoffnung für den Menschen: Handle spontan und frei und klammere Dich nicht an Deinem Handeln fest.
5. Mit der KULTURSTRASSE werden 100-fach mehr Menschen erreicht, als mit herkömmlicher Kunst in eingepferchten, überfüllten Museen.
6. KULTURSTRASSEN erreichen Menschen auf dem Weg, im Prozess, beim Gehen zur Arbeit, beim Entspannen in der Freizeit, beim Fahrradausflug, sozusagen zwanglos, entspannt. Entsprechend sind die Reaktionen: Schonungslos offen.

Menschen müssen sich bei KULTURSTRASSEN nicht entschließen, sich mit Kunst zu beschäftigen, sondern sie begegnen den Kunstwerken locker, ungezwungen und frei.

Logos im Wettstreit



Grußworte



Markus Loth
Dr. Gisela Forster
Ragnhild Thieler
Joseph Wurm
Monika Propach-Voeste
Peter Frei

KULTURSTRASSE III - 2004

Weilheim entlang der Ammer

Grußwort

Markus Loth

1. Bürgermeister
der Stadt Weilheim

Schirmherr



Gerne habe ich die Schirmherrschaft für die Kulturstraße in Weilheim übernommen. Diese Idee könnte auch unter der Überschrift: „Kunst geht neue Wege“ stehen. Ich finde die Idee großartig, Erholungssuchenden Kunst in der Natur zu präsentieren, ohne eine Ausstellung oder ein Museum aufsuchen zu müssen.

Dies ist ein Weg, Kunst in unkomplizierter Weise dem Betrachter näher zu bringen - Natur und Kunst zusammen zu führen. Damit wird in Weilheim ein neuer Weg eingeschlagen.

Wassily Kandinsky, russischer Maler und Grafiker, der einige Jahre in Murnau lebte, hat einmal festgestellt:

"Die Kunst ist ein kompliziertes Phänomen"

Lassen wir also die aufgestellten Kunstwerke entlang der Kulturstraße für sich sprechen. Die ausgesuchte Strecke ist sicher ideal, weil zahlreiche Erholungssuchende in den Sommermonaten zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.

Bei den Weilheimer NaturFreunden möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich wünsche ihnen, dass die Kulturstraße großen Anklang findet.

Markus Loth

KULTURSTRASSE III - 2004

Weilheim entlang der Ammer

Grußwort

Dr. Gisela Forster

Initiatorin und Leiterin der Aktionsgruppe
KULTURSTRASSEN



Kunst - in einer Welt der Technik und der Wirtschaft!
Wie kann das gehen?

Zumeist geht es nicht:

Die Technik und die Wirtschaft entwickeln sich abseits jedes künstlerischen Schaffens - allein nach den Gesetzen des Kapitalismus. Die Kunst bleibt verborgen, versteckt in Museen, abgeschirmt von den Menschen.

Beim Projekt KULTURSTRASSE wird eine Synthese zwischen Menschen und Kunst erreicht: Kein Kunstprojekt erreicht so viele Betrachterinnen und Betrachter wie eine KULTURSTRASSE.

Mein Dank gilt all den Menschen, die das Projekt KULTURSTRASSE unterstützen: Zu allererst den Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit viel Engagement beteiligen und eigene Werke schaffen, dann den Politikerinnen und Politikern, die bürokratische Hürden überwinden, und besonders auch den Betrachtenden, die sehen und mit und in der Kunst neu leben.

Möge die KULTURSTRASSE III gelingen!

Dr. Gisela Forster

KULTURSTRASSE III - 2004

Weilheim entlang der Ammer

Grußwort

Ragnhild Thiel

Kulturreferentin
der Stadt Weilheim



KUNST IN DER NATUR

Ein weiteres Projekt wird das kulturelle Leben in Weilheim bereichern. Ich wünsche den Künstlern und den Organisatoren der Kulturstraße viel Erfolg und den Besuchern eine interessante und abwechslungsreiche Ausstellung.

Ragnhild Thiel

KULTURSTRASSE III - 2004

Weilheim entlang der Ammer

Grußwort

Joseph Wurm

1. Vorsitzender
NaturFreunde Weilheim



Liebe Weilheimerinnen! Liebe Weilheimer!

Wir NaturFreunde sind ein Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur.

Auch wenn die Kultur in unserem Untertitel an letzter Stelle steht, so sehen wir es doch als eine wesentliche Aufgabe an, Kultur und Kunst zu unterstützen und „unter die Leute zu bringen“. Jedes Jahr gibt es bei uns einige kulturelle Veranstaltungen, zum Teil viel beachtet. Dieses Jahr dürfen wir NaturFreunde Weilheim die Kulturstraße III ausrichten. Darauf sind wir sehr stolz.

Ganz besonders freut es uns, dass durch die Streckenführung vom NaturFreundeHaus mit seinem großen, naturnahen Gelände (FFH-Gebiet!) an der Ammer entlang und durch die naturnahe Au eine Verklammerung von Natur und Kunst ermöglicht wird, wie es sonst nicht so ohne weiteres gelingt. Wir hoffen auf künstlerische Reaktionen und freuen uns auf interessante Kunstobjekte namhafter regionaler und überregionaler Künstler.

Die Kunst wird dort aufgestellt, wo die Leute sind; wo sie spazieren gehen, ihre Freizeit verbringen. Sie wird zu den Leuten gebracht. Ich bin mir sicher, dass diese Art von Kunstaussstellung ausserordentliches Interesse und große Anerkennung finden wird.

Freuen wir uns also auf die Kulturstraße III von Juni bis August 2004 und genießen wir Kunst beim Spaziergehen an der Ammer und beim Besuch des NaturFreundeHauses als die schönste Nebensache unseres Lebens. Aber „ohne“ geht es eben auch nicht!

Einen tollen Erfolg den Künstlern wünscht

Joseph Wurm

KULTURSTRASSE III - 2004

Weilheim entlang der Ammer

Grußwort

Monika Propach-Voeste

Sprecherin des
Kunstforums Weilheim



Kulturstraße 2004 an der Ammer

Als Vertreterin des Weilheimer Kunstforums, von dessen Mitgliedern sich eine ganze Reihe an diesem Projekt beteiligen, möchte ich der "Kulturstraße an der Ammer" ein gutes Gelingen, große Aufmerksamkeit und weitreichende Wirkung wünschen.

Für mich ist es eine besondere Freude, da erstmalig in Weilheim Kunst und Ökologie in eine sinnliche Beziehung treten: Unser Fluß, die Ammer, die früher am Rande der Stadt vorbeifloß, jetzt aufgrund reger Bautätigkeit im letzten Jahrhundert fast mittendurch fließt, dieses gebändigte Gewässer verdient mehr Beachtung, als man ihm bisher entgegenbringt.

Mit unseren Werken machen wir aufmerksam auf diese wichtige Lebensader, jetzt Naherholungsgebiet und Spielraum, aber auch bedrohlich durch Hochwässer, die wir in letzter Zeit erlebt haben.

Mit der Kulturstraße wollen wir die Bedeutsamkeit dieses ehemals und jetzt nur noch streckenweise wilden Flusses für unser Leben hervorheben; vielleicht wird man dann eines Tages, wenn wir auch bedenkenlos wieder im Fluß schwimmen können, stolz von „Weilheim an der Ammer" sprechen.

Monika Propach-Voeste

KULTURSTRASSE III - 2004

Weilheim entlang der Ammer

Grußwort

Peter Frei

Leiter des Wasserwirtschaftsamtes
Weilheim



Die „Kulturstraße" hat nach ihrer letztjährigen Aktion zwischen Tutzing und Bernried den Landkreis Starnberg verlassen. Unvergessen sind die „Herde roter Rehe" oder der „Neptun Thron". Heuer wollen wir die „Kulturstraße III" im Landkreis Weilheim an die Ammer willkommen heißen.

Bekannte Künstler aus der Region haben sich der künstlerischen Herausforderung einer so einmaligen Landschaft gestellt. Sie sind aus der abgeschlossenen Galerie in das Atelier der Natur gezogen. Damit gestalten Künstler und die Natur mit ihrem jahreszeitlichen Wechsel den gemeinsam den Lebensraum.

Die Kulturstraße an der Ammer wird für die Weilheimer neue Akzente bieten und den Spaziergang an Weilheims Lebensader mit neuen Attraktionen weiter beleben. Mensch und Natur als Künstler sollen dabei nicht mit einander konkurrieren, sondern harmonisieren. Die Ammer wird dabei nicht zur Kulisse, sondern zum Aktionsraum. Sie erhält dabei zwischen dem 19. Juni und dem 29. Juli 2004 neue künstlerische Impulse und für uns die Anregung, einmal mehr genauer hinzuschauen.

Wir wünschen uns für die Ammer und die Kulturstraße viele Besucher und den Künstlern ein gutes Gelingen.

Peter Frei